

Trotz Corona mit Maske arbeiten - Stigmatisierung?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 21. Juni 2024 22:12

[Zitat von treasure](#)

Bist du krank, bleib weg.

Bist du symptomfrei und weißt nicht, dass du krank bist, naja, blöd, aber isso. Dann gehst du arbeiten und die anderen haben Glück, wenn sie sich nicht anstecken. Kann einem ja keiner was, wenn man es nicht weiß.

Bist du wieder symptomfrei (oder immer noch), bist aber erwiesen krank, weil getestet (=ansteckend), bleib weg.

Das gilt ja nicht nur bei Corona, sondern auch bei Bronchitis zB oder sonstigen Krankheiten, die anstecken können. zB spreche ich mit meinen Klavier-Eltern ab, dass sie ihre Kinder daheim lassen, wenn sie über Halsschmerzen klagen oder erhöhte Temperatur haben. ..

Halsschmerzen und Fieber sind aber Symptome und Bronchitis kann man nicht testen. Corona ist da halt schon ein Sonderfall mit Test und Symptomfreiheit. Scharlach fiel mir noch ein, was man fix testen kann, das tut man aber auch nur bei Symptomen.

Im Grunde muss man wohl sagen: wer aktuell testet und Maske trotz Symptomlosigkeit anzieht, der handelt verantwortungsbewusst. Ich würde wohl trotzdem zu Hause bleiben. Corona will man ja auch halbwegs auskurieren, da sind zwei Tage mit pos. Test, ohne Symptome und mit Erholung nicht viel. Ich bin damals zu früh wieder arbeiten gegangen, hab auch jetzt noch ein Problem mit einem Ohr, obwohl die Infektion ein dreiviertel Jahr her ist...